

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Bekanntmachungen buchh. Vereine und Corporationen.

[53050.] Bekanntmachung.

Die Buchhändler-Bestellanstalt in Berlin W., Mohrenstraße 58, läßt alle Pakete, welche ihr von auswärts franco für Berliner Buchhändler oder deren Committenten überandt werden, regelmäßig täglich den Adressaten resp. deren Commissionären zufahren.

Die auswärtigen Herren Kollegen, welchen hierdurch keine weiteren Kosten entstehen, wollen diese neue Einrichtung auch im eigenen Interesse gef. beachten und möglichst viel benutzen.

Den Sendungen ist ein Avis beizufügen, event. gleichzeitig per Post einzusenden.

Berlin.

Der Vorstand der Corporation der Berliner Buchhändler.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[53051.] Dresden-Blasewitz, den 13. Nov. 1882.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen ergebenst mitzutheilen, dass ich behufs Vertrieb der von mir verfassten Vergl. Porto-Spar-Tabelle unter der Firma:

Carl Schwabe's Selbstverlag

mit dem Buchhandel in directe Verbindung trete und Herrn Gustav Brauns in Leipzig die Besorgung meiner Commission übertragen habe.

Hochachtungsvoll

Carl Schwabe,

Postsecretär in Dresden-Blasewitz.

Verkaufsanträge.

[53052.] Eine Buch- u. Musikalienhandlung in einer größeren Handelsstadt Süddeutschlands (seit fast 200 Jahren bestehend), welche in den letzten 6 Jahren einen zwischen 50-52 Mille schwankenden jährlichen Umsatz erzielte und einen nachweislichen Reingewinn von 9000 M. abwirft, soll wegen anderweitiger Unternehmungen verkauft werden. Kaufpreis 40,000 M., wovon 13,000 M. verzinslich im Geschäft stehen bleiben können. Für einen jungen Mann mit den nöthigen Mitteln und Fähigkeiten bietet sich hier eine seltene Gelegenheit zur Erwerbung eines der solidesten Sortimente Süddeutschlands. Die Uebernahme sollte am 1. Januar 1883 erfolgen.

Offerten, welchen Vermögenszeugnisse beigefügt sind, nimmt die Exped. d. Bl. unter Chiffre J. W. B. entgegen.

[53053.] Eine mittlere Buchhandlung in Berlin, Sortiment und Antiquariat, mit guter fester Kundschaft in wissenschaftlichen Kreisen, Reichsbehörden, mit umfangreichem und werthvollem Sortiment- und Antiquariatslager, gut eingerichteter Geschäftsbibliothek u. s. w., 5000-5500 Ml. Reinertrag, ist, da Inhaber

genöthigt ist, seine Thätigkeit einem anderen Unternehmen zu widmen, zu verkaufen. Käufer muß evangel. Confession sein. Preis je nach dem bei flottem Geschäft stets wechselnden Lagerwerthe und Höhe der Außenstände u. s. w. 33-36,000 Ml. mit Activen und Passiven. Anzahlung nach Uebereinkunft. Ernstgemeinte Anfr. erbeten durch die Exped. d. Bl. unter X. Sch.

[53054.] Eine gut und sicher fundirte, in lebhaftem Gange befindliche Sortimentbuchhandlung mit sehr einträglicher Nebenbranche in einer der größten, wohlhabendsten Städte der Schweiz in erster Geschäftslage ist für den verhältnismäßig sehr billigen Preis von 20,000 Franken, unter den günstigsten Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Der jährlich steigende Umsatz beträgt jetzt circa 50,000 Franken, Lager ohne Ladenhüter circa 10,000 Fr., feste, sichere Kundschaft. Jährlicher Reinverdienst 8-10,000 Fr. Für einen bemittelten, rührigen Mann, der das Geschäft in der seitherigen soliden Weise fortführt, eine brillante Acquisition. Offerten unter Chiffre O. F. 9365. an Orell, Füssli & Co. in Zürich.

Fertige Bücher u. s. w.

[53055.] In meinem Verlage erschien:

Rufus.

Eine Erzählung aus dem ersten Jahrhundert nach Christi Geburt

von

Friedrich Palmié,

Verfasser von „Günther von Bliedungen“, „Hassio u. Hadabrant“.

Preis brosch. 2 M. 70 $\frac{1}{2}$ ord., 2 M. 10 $\frac{1}{2}$ netto, 1 M. 80 $\frac{1}{2}$ baar.

Elegant geb. in Lwbd. m. Gold- u. Schwarzdruck (Hübel & Denck in Leipzig) 4 M. ord. 3 M. netto, 2 M. 65 $\frac{1}{2}$ baar.

A cond. nur bei gleichzeitiger Fest- resp. Baarbestellung.

Merseburg. P. Steffenhagen's Verlag.

[53056.] Wir bitten um recht thätige Verwendung für unsern

Mentor.

Notizkalender für Schüler und Schülerinnen pro 1883.

Preis cart. 60 $\frac{1}{2}$; eleg. geb. 1 M. ord.

1-12 Exemplare cart. liefern wir à 40 $\frac{1}{2}$, geb. à 75 $\frac{1}{2}$ no. baar.

13 und mehr Exemplare cart. liefern wir à 36 $\frac{1}{2}$, geb. à 70 $\frac{1}{2}$ no. baar.

Mit Remissionsberechtigung bis 15. Februar 1883.

Freiexemplare 26/25, 106/100.

Altenburg.

Verlagshandlung D. A. Pierer.

[53057.] Zur Ausgabe gelangte soeben:

Der Standpunkt

der

Freien wissenschaftlichen Vereinigung

an der

Universität Berlin

zur

Judenfrage und zur Wissenschaft.

Zwei Reden

an seine Vereinsgenossen gehalten

am 4. Juli 1881 und 30. Oct. 1882

von

Max Spangenberg,

Cand. phil.,ormaligem Präsit

Herausgegeben im Auftrage des Vorstandes der F. W. V.

Preis: 60 $\frac{1}{2}$ mit 25%.

Eine um so wichtigere und zeitgemäße Novität, als sich jetzt fast an allen Universitäten derartige Vereinigungen bilden oder schon gebildet haben; überhaupt jeder Studierende ist Käufer.

Wir bitten, zu verlangen.

Berlin, November 1882.

F. & P. Lehmann.

[53058.] Soeben erschien in 2. Auflage:

Weigel, ollerhand nedisches Geramsel. Erzählungen in schlesischer Mundart.

Der großartige Erfolg, den das Werk im vorigen Jahre errang, wird sicher auch in diesem Jahre nicht ausbleiben, um so mehr, da ich den Absatz durch Insertion (in ca. 50 der gelesensten Zeitungen) fleißig unterstützen werde.

Bezugsbedingungen:

Eleg. br. 2 M. 50 $\frac{1}{2}$ ord., 1 M. 87 $\frac{1}{2}$ netto, 1 M. 70 $\frac{1}{2}$ baar.

Eleg. geb. (Sperling'scher Einbd.) 4 M. ord., 2 M. 87 $\frac{1}{2}$ netto, 2 M. 70 $\frac{1}{2}$ baar.

Frei-Expl.: 13/12 in Rechnung, 11/10 baar.

Herr J. Bachmann liefert aus!

Berlin, November 1882.

Theodor Thiele.

[53059.] Soeben erschien in unserem Verlag:

Vortrag No. 78: Die schädlichen Stoffe d. Luft, v. Dr. Rob. Schwarz. 20 $\frac{1}{2}$ ord., 15 $\frac{1}{2}$ baar.

Vortrag No. 79: Was für die Hebung des Obstbaues besonders in Böhmen noth thut, von Anton Tausche. 30 $\frac{1}{2}$ ord., 20 $\frac{1}{2}$ baar.

Wir bitten, baar zu verlangen.

Prag, im Novbr. 1882.

Deutscher Verein zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse.